

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Deutschland

Personale Informationsmittel

Franz ROSENZWEIG

EINFÜHRUNG

- 17-4** *Franz Rosenzweig* : Denker der jüdischen Moderne / Frank Stern. - 1. Aufl. - Berlin : Hentrich & Hentrich, 2017. - 70 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 200). - ISBN 978-3-95565-149-7 : EUR 8.90
[#5530]

In der bereits sehr zahlreiche Bändchen umfassenden Reihe **Jüdische Miniaturen**, die der Verlag auch zum Abonnement anbietet, legt der Kulturwissenschaftler Frank Stern nun auch einen Essay über einen der bedeutendsten „jüdischen Denker“ der Moderne bzw. des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts vor. Franz Rosenzweig (1886 - 1929),¹ der hier explizit als Denker der jüdischen Moderne vorgestellt wird, hat eine umfangreiche Forschungs- und Interpretationstätigkeit ausgelöst, wobei neben Arbeiten, die sich auf sein dialogisches Denken, seine Bibelübersetzung (gemeinsam mit Martin Buber), seine Hegel-Deutung² sowie vor allem auf den **Stern der Erlösung** (den er nicht als Religionsphilosophie verstanden wissen wollte) beziehen, auch viele biographisch relevante Publikationen zu nennen sind. Dazu gehören nicht nur die sogenannten **Gritli-Briefe** an seine Geliebte, die Ehefrau seines Freundes Eugen Rosenstock, sondern auch die erst in jüngerer Zeit publizierten Familienbriefe aus dem Ersten Weltkrieg.³ Außer-

¹ Ein grundlegendes Informationsmittel zu Rosenzweig liegt nicht in deutscher Sprache vor, doch wäre dessen Anschaffung auch für hiesige Bibliotheken nahe-zulegen: **Le dictionnaire Franz Rosenzweig** : une étoile dans le siècle / sous la direction de Salomon Malka. Postface d'Alexis Lacroix. - Paris : Éditions du Cerf, 2016. - 424 S. ; 23 cm. - ISBN 978-2-204-10560-6 : EUR 30.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1130248070/04>

² **Hegel und der Staat** / Franz Rosenzweig. Hrsg. von Frank Lachmann. Mit einem Nachwort von Axel Honneth. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 582 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1941). - ISBN 978-3-518-29541-0 : EUR 18.00 [#1395]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307473341rez-1.pdf>

³ **Feldpostbriefe** : die Korrespondenz mit den Eltern (1914 - 1917) / Franz Rosenzweig. Hrsg. und mit einer Einl. versehen von Wolfgang D. Herzfeld. - Orig.-Ausg.

dem ist zu nennen der Katalog seiner Bibliothek, der manchen Aufschluß über den geistigen Haushalt Rosenzweigs erlaubt und die entsprechenden Informationen aus den Briefwechseln ergänzt.⁴ Auch das politische Denken Rosenzweigs in der Zeit des Ersten Weltkriegs ist in der letzten Zeit genauer herausgearbeitet worden.⁵

Die vorliegende Miniatur⁶ nun kann sich nicht zum Ziel setzen, auf 60 Seiten Text neue Forschungsergebnisse zu präsentieren. Vielmehr geht es dem Essay, der sich vorwiegend auf die Briefschaften als Quelle stützt, darum, Rosenzweig auch Neulingen vorzustellen, und zwar ohne unnötige Eingenungen, die mit Begriffen wie Philosoph, Theologe, Historiker oder Kulturwissenschaftler einhergehen mögen. So lautet denn auch Frank Sterns Antwort auf die Frage, wer Rosenzweig war: „Ein universal gebildeter stolzer Jude, der in den Jahren seines intellektuellen Wirkens keinen Bereich des Wissens außer Acht ließ, dessen Liebe allerdings vor allem, ohne die für ihn immense Bedeutung der ihn umgebenden Frauen und Freunde zu unterschätzen, dem Judentum als einer mit Freude zu lebenden Gegenwart galt“ (S. 63).

Die Darstellung vermag es, auf engem Raum wesentliche Informationen mitzuteilen, den Denk- und Lebensweg Rosenzweigs nachzuzeichnen, so daß einerseits dessen eigenes Verständnis seines Denkens nachvollziehbar wird, zum anderen aber auch einige wichtige Kontexte angerissen werden, die für sein Wirken und seine denkerischen Interessen von Bedeutung waren. Dazu gehört nicht nur das Interesse für Musik (das sich auch in späten Rezensionen im *Kasseler Tagblatt* zu Radiosendungen spiegelt; S. 62 - 63), sondern das christlich-jüdische Gespräch, die innerjüdischen Diskussionen um Zionismus und Diaspora, um das Verhältnis eines „neuen Denkens“ zur Tradition und zur modernen Welt. Die Kriegserfahrung, die bei

- Freiburg ; München : Alber, 2013. - 637 S. : Ill. ; 23 cm. - (Rosenzweigiana ; 7). - Teilausg, von: Oldenburg, Univ., Diss., 2012 u.d.T.: Herzfeld, Wolfgang D.: Franz Rosenzweig und der Erste Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung seiner Mitteleuropa-Konzeption auf dem Hintergrund der vorherrschenden kulturellen und politischen Strömungen. - ISBN 978-3-495-48553-8 : EUR 98.00 [3540]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381634388rez-1.pdf>

⁴ **Rosenzweigs Bibliothek** : der Katalog des Jahres 1939 mit einem Bericht über den derzeitigen Zustand in der tunesischen Nationalbibliothek / mit einer Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Norbert Waszek. - Orig.-Ausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 156 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48941-3 : EUR 29.00 [#5474]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8562>

⁵ **Rosenzweig, "Mitteleuropa" und der Erste Weltkrieg** : Rosenzweigs politische Ideen im zeitgeschichtlichen Kontext / Wolfgang D. Herzfeld. - Orig.-Ausg. - Freiburg i.Br. [u.a.] : Alber, 2013. - 517 S. : Ill. ; 22 cm. - (Rosenzweigiana ;8). - Zugl. Teildr. von: Oldenburg, Univ., Diss. 2012 u.d.T.: Herzfeld, Wolfgang D.: Franz Rosenzweig und der Erste Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung seiner Mitteleuropa-Konzeption auf dem Hintergrund der vorherrschenden kulturellen und politischen Strömungen. - ISBN 978-3-495-48554-5 : EUR 59.00 [#3541]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz381633462rez-1.pdf>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/108083365X/04>

Rosenzweig allerdings nicht die Gestalt des Schützengrabens annahm wie bei Ernst Jünger und zahllosen anderen,⁷ sondern an allen möglichen Orten des Balkans, wo er auch Kontakt mit anderen Formen des Judentums sowie dem Islam hat, außerdem aber auch intensiv über sein eigenes Judentum reflektiert.

Die Bedeutung Rosenzweigs für die Entwicklung der Wissenschaft des Judentums ist auch durch seine weitere Tätigkeit im Jüdischen Lehrhaus in Frankfurt⁸ gegeben, die er aber durch eine schwere Erkrankung 1922 zum Erliegen kommt. Er arbeitet dennoch unermüdlich weiter, übersetzt Gedichte von Jehudah Halevi, einem jüdischen Autor des Mittelalters, und beginnt mit Martin Buber das Projekt einer Verdeutschung der Heiligen Schrift. Sein Werk ist so das Werk eines Unvollendeten, aber als solches beeindruckend, und es ist zu hoffen, daß es dem vorliegenden kleinen Bändchen gelingen möge, auch Rosenzweig neue Leser zu gewinnen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8615>

⁷ **Feldpostbriefe an die Familie 1915 – 1918** : mit ausgewählten Antwortbriefen der Eltern und Friedrich Georg Jüngers / Ernst Jünger. Hrsg. und mit einem Vorwort von Heimo Schwilk. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2014. - 133, [8] S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-93950-7 : EUR 19.95 [#3530]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401485862rez-1.pdf> - Zum Thema relevant dürfte auch die folgende Neuerscheinung sein: **Jünger Debatte**. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 1. - Ernst Jünger und das Judentum / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Detlev Schöttker. - 2017 (Okt.). - 256 S. - ISBN - 978-3-465-04312-6 : EUR 48.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁸ Zu der nach diesem Vorbild gegründeten Institution in Stuttgart vgl. **Das Jüdische Lehrhaus in Stuttgart 1926 - 1938** : Bildung - Identität - Widerstand / Anja Waller. - Stuttgart : Verlag Regionalkultur in Komm., 2017. - 325 S. : Ill. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Archivs der Stadt Stuttgart ; 111). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-95505-006-1 : EUR 20.00 [#5386]. Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8573>